

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kadettaspirant Bereuther, der allen vorangestürmt war, den Heldentod, sein Stellvertreter wurde schwer verwundet.

Längere Zeit lag das kleine Häuflein der Besatzung der großen Übermacht der Italiener gegenüber, die sich vorerst nicht vorwagten. Als sie später zu einem energischen Angriff ansetzen wollten, um die letzten Verteidiger zu überrennen und in den Rücken der Sektion 2 vorzustößen, kam die Regimentspionierabteilung unter Oblt. Wanke und ein Teil der Pionierkompagnie 1/10 unter Oblt. Sinkiewic gerade rechtzeitig an, um den Angriff im Gegenstoß aufzufangen. Dabei wurde Oblt. Wanke tödlich und



Regimentskommandant (3. TJR.) Obst. Nürnberger  
legt am Grabe des Oblt. Wanke am Kriegerfriedhof  
in Trient einen Kranz nieder.

Oblt. Sinkiewic schwer verwundet. Die Italiener aber wurden im harten, verlustreichen Kampf wieder in den Graben der Sektion 3 zurückgeworfen.

Die Gegenstoßgruppe nistete sich in einer Stellung, die vom Stützpunkte D-18 der Sektion 2 bis zur halben Sektion 4 reichte, ein.

Es war bereits 18 Uhr, als das Gefecht hier zum Stehen gekommen war. Der Kampfgraben der Sektion 3 und die dahinterliegenden drei Kavernen mit zusammen 52 Verwundeten mußten dem Feinde überlassen werden. In einer dieser Kavernen befand sich auch der schwerverwundete